



BoDo

Jahrgang 9

Impressum

OBS Bruchhausen-Vilsen
 Oberschule – teilgebundene Ganztagschule
 Friederike Ladenthien
 Beauftragte für Berufliche Orientierung
 Auf der Loge 5, 27305 Bruchhausen-Vilsen
 Tel.: (04252) 90 90 110 – Fax: (04252) 90 90 115

hier knicken

Praxistag

Im kompletten 9. Schuljahr beschäftigen sich die Schüler*innen intensiv mit dem Thema Berufsorientierung. Sie probieren sich in verschiedenen Bereichen aus, ihre Eigenständigkeit wird gefördert und gefordert.

Der Praxistag BoDo (**B**erufsorientierung am **D**onnerstag) findet in Jahrgang 9 statt. Jeden Donnerstag haben die Schüler*innen keinen herkömmlichen Schulunterricht, sondern sammeln **Praxiserfahrung** in verschiedenen BoDo-Bereichen **innerhalb der Schule (4x)** und in **Kooperationsbetrieben (2x)**.

Über das gesamte Schuljahr werden so **6 Praktika** absolviert. Ein Durchgang geht idR über 6 Wochen. Die Termine der einzelnen Durchgänge sind im **BoDo-Kalender** (siehe Homepage) eingetragen.

Die Schüler*innen erhalten zu ihrem Halbjahres- und Ganzjahreszeugnis ein **Zertifikat**, welches Ihnen die Teilnahme am BoDo-Projekt bestätigt und die einzelnen Bereiche mit entsprechender Beurteilung auflistet.

BoDo zählt zum **WPK-Wirtschaft**. Dies ist der einzige WPK, der in Jahrgang 9 angeboten wird. Die Wahl verschiedener Schwerpunkte bleibt durch die Belegung der 6 BoDo-Bereiche erhalten. Die erzielten Noten fließen in die Wirtschaftsnote ein und sind **versetzungsrelevant**.

Die **BoDo-Messe** findet jährlich am Zukunftstag statt. An diesem Tag erkunden die Achtklässler die BoDo-Bereiche auf dem Schulgelände.

Dokumentation

Die Schüler*innen nehmen im Laufe ihres Schullebens an der OBS Bruchhausen-Vilsen an zahlreichen **Maßnahmen zur Berufsorientierung** teil. Wann was ansteht, können Sie der **Übersicht zu den Veranstaltungen zur Berufsorientierung** entnehmen (siehe Homepage). Bei all diesen Veranstaltungen fallen idR Materialien an, die langfristig im Hinblick auf den Berufsstart nach dem Schulabschluss gesammelt werden sollten.

Hierzu zählen z. B. erstellte Bewerbungsunterlagen, Teilnahmebescheinigungen des Zukunftstages, Rückmeldebögen zur Simulation von Vorstellungsgesprächen, Stärken-/Interessenprofil, Steckbrief des Azubifinders, Unterlagen vom Besuch der Regionalen Berufsmesse, Kontaktdaten (BBS, Berufsberatung, BIZ, ...) und Einiges mehr.

Zu diesem Zweck haben die Schüler*innen in der 8. Klasse bereits den **BoDo-Ordner** erhalten. In der 9. Klasse wird der Ordner zur Dokumentation des BoDO-Tages genutzt. Abgeheftet werden dann u. a. die Berichtshefte und Beurteilungen der BoDo-Durchgänge. Die Führung des Ordners wird **bewertet** und im BoDo-Zertifikat aufgeführt.

Ansprechpartner

Rückfragen richten Sie bitte an:

- Koordination des BoDo-Tages in der Schule
 friederike.ladenthien@obs-bruvi.de
- Koordination des BoDo-Tages in den Betrieben
 aytac.dinc@obs-bruvi.de

entlang der Linie nach hinten knicken ↑

schulische BoDo-Bereiche*

Mediendesign

Hier wird am Computer gearbeitet. Neben der Einarbeitung in die Grundlagen von MS Office, wird auch die Nutzung des schuleigenen Plotters erlernt. Außerdem wird der Umgang mit der Programmiersprache html geübt, welche rechtlichen Bestimmungen man beim Veröffentlichen im Internet beachten muss und wie man eine Website erstellt.

Metall- und Elektrotechnik**

Im Bereich Metalltechnik üben die Schüler*innen, wie sie mit Werkzeugen des Metallbaus umgehen. Man stellt eigene Werkstücke her, u. a. ein Mensch-ärgere-dich-nicht-Spiel und einen dazu passenden Würfel. An professionell eingerichteten Arbeitsplätzen steht das Pfeilen und Bohren im Vordergrund. Wer es sich zutraut, darf auch schweißen. In der Elektrotechnik werden Grundlagen technischer Systeme vermittelt. Das Hauptaugenmerk liegt auf Elektroschaltungen. Mit Elektrowerkzeugen werden sachgerechte Bauelemente gelötet, z. B. eine Ampelschaltung.

Schneiderei

Hier steht der Umgang mit der Nähmaschine im Vordergrund. Die Schüler*innen schneiden mithilfe von Schnittmustern unterschiedliche Nähstücke. Am Ende erhalten die Teilnehmer/innen den Nähmaschinenführerschein. Genäht wird, was saisonal gerade gut passt oder von Kunden bestellt wird, z. B. Kissen, Federmappen oder Wendebeutel.

Dekoration

In diesem künstlerischen Bereich wird mit Ton gearbeitet. Neben dem Formen und Brennen steht auch die farbige Gestaltung der fertigen Tonstücke im Vordergrund. Es werden z. B. Vasen erstellt, die mit Mosaiksteinen beklebt und bemalt werden. So entstehen unterschiedlichste Dekorationsstücke zur Verschönerung des heimischen Balkons oder Gartens, z. B. Vogelfutterglocken oder Deko-Pilze.

Farb- und Raumgestaltung

Auch die Maler und Lackierer haben ihre eigene BoDo-Werkstatt. In Tapezierkabinen wird der richtige Umgang mit Kleister, Tapeten und Farben geübt. Auch das Sandstrahlen, Schneiden und Beschichten von z. B. Glas wird erlernt. Außerdem üben die Schüler*innen Spachteltechniken und wirken an Projekten mit, z. B. bei der Schulflurgestaltung.

Holztechnik**

Hier wird der fachgerechte Umgang mit Maschinen zur Holzbearbeitung vermittelt. Die Schüler*innen lernen Mobiliar mithilfe von Bauplänen herzustellen, z. B. ein Garderobebrett. Es wird u. a. mit der Fuchsschwanzsäge oder dem Doppelhobel gearbeitet. Auch Auftragsarbeiten für ortsansässige Betriebe (z. B. Getränketräger) werden gefertigt.

Gastronomie

Die Gastros konzentrieren sich auf die Zubereitung von Gerichten und die Gästebewirtung. Neben dem Kochen oder Backen, werden auch gastronomische Berufe vorgestellt sowie richtiges und schnelles Arbeitsverhalten besprochen. Die Gastronomie-BoDos organisieren u. a. den Sektempfang bei den Feierlichkeiten der Abschlussklassen.

Verwaltung

Im Lernbüro der Oberschule lernen die Schüler*innen die Bereiche der Büroarbeit kennen und unterstützen die Schulbuchausleihe. Sie werten die jährliche Umfrage zum BoDo-Tag aus, auf deren Grundlage immer wieder etwas verändert und verbessert wird. Alle BoDo-Bereiche, die etwas zum Verkauf herstellen, lassen über die Verwaltungs-BoDos Rechnungen schreiben. Die Verwaltung behält den Überblick über alle Aufwendungen und Erträge.

Körperpflege

Der Bereich Haut und Haare arbeitet im schuleigenen Friseursalon. Am Rückwärtswaschbecken wird z. B. das richtige Einschäumen inkl. Kopfmassage trainiert. Mithilfe der Frisierköpfe entstehen die unterschiedlichsten Frisuren. Mit der Einwilligung der Erziehungsberechtigten sind auch das Färben von Wimpern und das Schneiden der Haarspitzen möglich. Wer mag kann sich von den Mitschüler*innen im Friseurstuhl vorm Spiegel eine neue Frisur stylen lassen. Hierfür ist der Salon mit Lockenstab, Fön usw. perfekt ausgestattet.

*Das Angebot der Bereiche **variiert** jedes Jahr.

In diesen Werkstätten benötigen die Schüler*innen **Arbeitskleidung (Arbeitshose mit Zollstocktasche, Sicherheitsschuhe Typ S1).